

Presseinformation

Sortiermaschinen. Die Neuerfindung der Grenze im 21. Jahrhundert - Buchvorstellung und Gespräch mit Prof. Dr. Steffen Mau

Termin: Sonntag, 26.2., 15 Uhr

Ort: Museum Utopie und Alltag - Standort Eisenhüttenstadt, Erich-Weinert-Allee 315890 Eisenhüttenstadt

Eintritt: frei

Der Soziologe Prof. Dr. Steffen Mau kommt ins Museum Utopie und Alltag nach Eisenhüttenstadt und stellt sein aktuelles Buch *Sortiermaschinen. Die Neuerfindung der Grenze im 21. Jahrhundert vor*. Wie der Autor zeigt, sind Grenzen im Zeitalter der Globalisierung nicht offener gestaltet, sondern zu machtvollen „Sortiermaschinen“ umgebaut worden: Während ein kleiner Kreis Privilegierter heute nahezu überallhin reisen dürfe, bleibe die große Mehrheit der Weltbevölkerung weiterhin systematisch außen vor. Dabei habe auch die Digitalisierung zu einer Aufrüstung der Grenzen beigetragen. Nach *Lützen Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft (2019)* legt Steffen Mau mit „Sortiermaschinen“ wieder ein vielbeachtetes Buch vor, das für den „Deutschen Sachbuchpreis 2022“ nominiert war.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung *‘Grenzen der Freundschaft‘*. Tourismus zwischen DDR, ČSSR und Polen statt. Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Grenzen der Freundschaft“

Termin: Sonntag, 26.2., 13 Uhr

Ort: Museum Utopie und Alltag - Standort Eisenhüttenstadt, Erich-Weinert-Allee 315890 Eisenhüttenstadt

Eintritt: Eintritt: 4 Euro (Eintritt ins Museum)

Die Ausstellung beleuchtet die vielschichtigen Reiseerfahrungen hinweg über die „Grenzen der Freundschaft“ – den Tourismus zwischen der DDR, ČSSR und Polen, der ab 1972 durch neue Regelungen zum pass- und visafreien Reiseverkehr erheblich erleichtert wurde. Zu sehen sind touristische Sachzeugnisse aus dem Museum Utopie und Alltag, aus weiteren Sammlungen und Archiven sowie von privaten Leihgeber*innen: von Reisekatalogen, Plakaten, Kartenmaterial bis zu Urlaubssouvenirs, Ansichtskarten, Fotoalben und Kleinbildfilmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Ansprechpartner:

Axel Drieschner,

axel.drieschner@landkreis-oder-spree.de

Anmeldung bitte unter 03364 –417355 oder museum@utopieundalltag.de.

Abbildungen



Prof. Dr. Steffen Mau © Marten Körner

Hinweis zu Bildrechten

Das Museum Utopie und Alltag stellt die Abbildungen nur zur Veröffentlichung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Verfügung. Die Copyright-Hinweise müssen bei der Veröffentlichung angegeben werden. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in 72 dpi. Bei jedweder anderen Nutzung muss vor der Veröffentlichung eine Reproduktionsgenehmigung beim Rechteinhaber eingeholt werden.

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG